

8. Dezember 2024

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 8. Dezember 2024, 11.00 Uhr Kirche Unterseen**

Vorsitz: Bianca Hofer, Präsidentin
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 2364
Total Anwesende stimmberechtigt: 27

Anwesende nicht stimmberechtigt: 3

Traktanden:

1. Budget 2025 und Steueranlage: Genehmigung
2. Finanzplan 2026 bis 2030: Kenntnisnahme
3. Wahl eines Kirchgemeinderatsmitgliedes für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 – Vorschlag Kirchgemeinderat: Christa Grunder
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Bianca Hofer, Präsidentin, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung haben sich Nathalie Rougy und Pfarrerin Natalie Aebischer entschuldigt. Pfarrerin Eva Steiner wird die Versammlung früher verlassen. Bianca Hofer führt aus, dass die Traktanden im Anzeiger vom 7. November 2024 publiziert und zusätzlich auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie in der Kirchenzeitung „Reformiert“ bekannt gemacht wurden.

Als Stimmenzähler wird Markus Bruni, Chrützacher 1, gewählt. Die Versammlung ist mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Bianca Hofer, Präsidentin, informiert, dass zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2024 keine Einsprachen eingegangen sind und der Kirchgemeinderat dieses am 13. August 2024 genehmigt hat.

1. Budget 2025 und Steueranlage

Erich Roth, Kirchgemeinderat: So sicher wie Weihnachten, steht auch jedes Jahr die Beschlussfassung übers Budget an – schön verpackt als Geschenk, jedoch dieses Jahr nicht so süss, sondern eher zartbitter. Es basiert auf einer Steueranlage von unverändert 0,814 Einheiten und es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 54'000.00, der aufgrund der guten finanziellen Situation der Kirchgemeinde ohne weiteres aufgefangen werden kann.

Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin, zeigt die Zahlen des Budgets 2025 im Vergleich zum Vorjahr auf. Der Personalaufwand ist CHF 46'000.00 höher als im Vorjahr. Dies aufgrund der Erhöhung der kirchgemeindeeigenen Stellenprozente von 110 auf 125% durch den Kirchgemeinderat. Die kirchgemeindeeigenen Stellenprozente sind im 2022 vom 125 auf 110% reduziert worden. Die Landeskirche hat die Pfarrstellenprozente im 2023 von 160 auf 140% reduziert und diese Reduktion soll durch die von der Kirchgemeinde finanzierten Prozente aufgefangen werden. Im 2025 fallen zudem Stellvertretungskosten für den Studienurlaub von Christine Sieber an und es wird eine Arbeitsplatzbewertung bei den Sigristenaufgaben durchgeführt. Der Sach- und Betriebsaufwand ist leicht tiefer. Geplant ist eine Kasualienwand in

der Kirche und es kann mit tieferen Elektrizitäts- und Gaskosten gerechnet werden. Die Abschreibungen sind leicht höher durch den im 2025 anfallenden Anteil der Sanierungskosten Schloss. Der Transferaufwand ist gleichbleibend. Beim Steuerertrag wird von einem leichten Ertragszuwachs ausgegangen, jedoch leider auch von einer rückläufigen Anzahl Steuerpflichtigen durch die Kirchengemeinderäte. Deshalb kann mit einer Zunahme von CHF 11'000.00 im Vergleich zum Budget 2024, jedoch von einem Minderertrag von CHF 30'000.00 im Vergleich zur Jahresrechnung 2023 gerechnet werden. Der Finanzertrag ist leicht höher durch das höhere Zinsniveau. Im Schloss ist eine Teilsanierung geplant mit Planungskosten von 26'000.00 und Sanierungskosten von CHF 560'000.00. Der Kirchgemeinderat prüft verschiedene Varianten und wird der Kirchgemeindeversammlung den Verpflichtungskredit im Verlaufe des nächsten Jahres zur Beschlussfassung unterbreiten.

Diskussion:

Anna Katharina Alva fragt, was eine Kasualienwand ist. Sie möchte zudem wissen, warum der Kirchgemeinderat eine Erhöhung der kirchgemeindeeigenen Pfarrstellenprozente beschlossen hat.

Bianca Hofer, Präsidentin, erklärt, dass auf der Kasualienwand die Namen der Menschen aufgeführt werden, die getauft, konfirmiert, verheiratet wurden oder für die eine Abdankung stattfand. Bei der Stellenbesetzung der Pfarrstelle von Henriette Cann-Guthauser hat die Landeskirche 20 Stellenprozente gestrichen, wegen des Mitgliederrückgangs. Da der Kirchgemeinderat keine Angebote streichen wollte, hat er 15 kirchgemeindeeigene Stellenprozente aufgestockt und finanziert diese aus der eigenen Kasse.

Beschluss (mit grossem Mehr):

- a) **Genehmigung Steueranlage für die Kirchensteuern**
Die Steueranlage für das Jahr 2025 wird mit 0.1840 festgesetzt (unverändert gegenüber dem Jahr 2024).

- b) **Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:**

	Aufwand	Ertrag	
Gesamthaushalt	1'219'007.00	1'164'770.00	
Aufwandüberschuss			54'237.00

2. Finanzplan 2026 bis 2030: Kenntnisnahme

Erich Roth, Kirchgemeinderat, hält fest, dass der Finanzplan sich auf diverse Prognoseannahmen stützt. Beim Personalaufwand ist eine Zunahme von 1.25 später 1.0% kalkuliert. Bei den Steuern wird von einem minimalen Zuwachs ausgegangen, der jedoch durch die Abnahme der Mitgliederzahlen eliminiert wird. Die Teilsanierung Schloss in der Höhe von rund CHF 590'000.00 kann ohne Aufnahme von Fremdkapital gedeckt werden. In der Planungsperiode muss mit Aufwandüberschüssen zwischen CHF 41'000.00 und CHF 62'000.00 gerechnet werden. Diese Aussicht ist nicht so schön, aber machbar. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird von 1.9 auf 1.6 Mio. abnehmen. Der Kirchgemeinderat muss diese Entwicklung im Auge behalten und bei Bedarf Massnahmen einleiten.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Bianca Hofer, Präsidentin, stellt fest, dass der **Finanzplan 2026 bis 2030 zur Kenntnis genommen** wird.

3. Wahl eines Kirchgemeinderatsmitgliedes für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Bianca Hofer, Präsidentin, teilt mit, dass Max Ritter wegen der Wahl als Gemeinderat als Ratsmitglied (Ressort Gemeindeleben) demissioniert hat. Als Ersatz stellt sich Christa Grunder, Vorholzstrasse 52, zur Wahl. Christa Grunder musste sich kurzfristig entschuldigen, da sie an einer Grippe erkrankt ist. Sie ist in Unterseen aufgewachsen und lebt nun wieder hier. Sie hat drei erwachsene Kinder und hat längere Zeit im Spital Interlaken gearbeitet. Nun arbeitet sie bei einer Softwarefirma für medizinische Produkte. In der Freizeit ist sie gerne mit ihrem Partner in den Bergen unterwegs und hat im Ensemble Cantandi schon oft in der Kirche Unterseen gesungen. Sie freut sich, einen Beitrag für die Kirchgemeinde leisten zu können.

Bianca Hofer, Präsidentin, fragt die Versammlung an, ob es weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Bianca Hofer, Präsidentin, stellt fest, dass nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind und kann somit **Christa Grunder, Vorholzstrasse 52, für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 als gewählt erklären.**

Bianca Hofer, Präsidentin, würdigt das Engagement von Max Ritter als «advocatus diaboli», der mit seinen kritischen Fragen die Diskussionen belebt und so neue Aspekte in die Lösungsfindung einbringen konnte. Sie übergibt ihm ein Geschenk. Die Versammlung honoriert die Arbeit mit einem Applaus.

Max Ritter, Kirchgemeinderat, bedankt sich für die Zeit in Kirchgemeinderat. Er habe sich als Exot gefühlt und dadurch eine gewisse Narrenfreiheit geniessen können. Es habe ihn berührt, dass er gleichwohl sehr gut aufgenommen und unterstützt wurde und er habe sich sehr wohl gefühlt. Er wünscht sich, dass sich alle Anwesenden in der Kirche willkommen, behütet und unterstützt fühlen und regt als Marketingmensch an, dass die Anwesenden dies in ihrem Umfeld weitererzählen sollen.

4. Orientierungen

Bianca Hofer, Präsidentin, informiert:

- ⇒ Im Jahr 2024 konnten folgende Dienstjubiläen gefeiert werden: Manuela und Werner Mosimann (20 Jahre), Heinz Käser, Melanie Plüss und Annette Balmer (10 Jahre). Erich Roth wird am 1. Januar 2025 sein 10-jähriges Jubiläum als Kirchgemeinderat feiern können. Herzlichen Dank an alle für die Treue!
- ⇒ Sanierung Schloss: Das Schloss ist in die Jahre gekommen. Grosse Teile der Estriche sind leer und nicht genutzt. Die Dienstwohnung geht über zwei Etagen und muss aufgefrischt werden (z.B. Anstrich, Badezimmer, Elektrisches). Der Kirchgemeinderat steht noch am Anfang des Projekts und prüft verschiedene Varianten und möchte den Wert des Gebäudes erhalten. An der nächsten Versammlung kann genauer informiert werden und gegebenenfalls wird ein Antrag für einen Verpflichtungskredit traktandiert.
- ⇒ Sie weist auf die geplanten feierlichen Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit hin.

Christine Sieber, Pfarrerin, informiert über folgende neue Angebote:

- ⇒ Futura Kino: 6 Mal pro Jahr, Mittwoch, 19 Uhr;
- ⇒ Jahreszeitenfeiern: 4 Mal pro Jahr, Donnerstag, 19 Uhr;
- ⇒ Silvester- und Neujahrs-Gottesdienst in Unterseen bzw. Ringgenberg;

- ⇒ Erwachsenenbildungskurs zum Alten Testament in Ringgenberg;
- ⇒ Sie bedankt sich für die Möglichkeit einen Studienurlaub beziehen zu können mit dem Ziel, einen historischen Roman über Lydia aus Thyatira (Apg. 16) zu schreiben.

Heinz Käser, Sozialdiakon informiert wie folgt:

- ⇒ Vielseitiges Programm mit traditionellen Anlässen für Senior*innen.
- ⇒ Seniorenferienwoche findet vom 23. bis 28. Juni 2025 in Kandersteg statt - neu auch mit einer Wandergruppe. Er zeigt einen tollen Werbefilm dazu.
- ⇒ Gemeindeferienwochenende für Familien vom 17. bis 19. Oktober 2025 in Sigriswil.
- ⇒ Er dankt Bianca Hofer für die umsichtige Leitung der Kirchgemeinde und auch Max Ritter für seinen grossen Beitrag. Er betont, dass er in seiner Berufszeit auf strategischer und operativer Ebene noch nie so friedlich und voller Innovationen unterwegs war.

5. Verschiedenes

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Anna Katharina Alva erkundigt sich nach der der Temperatur in der Kirche. Macht der Kirchgemeinderat Vorgaben?

Bianca Hofer, Präsidentin, erklärt, dass der Kirchgemeinderat eine Temperatur von maximal 18 Grad vorgibt. In den Monaten Januar und Februar werden die Gottesdienste grösstenteils im Futura stattfinden. Die Kleiderhacken wurden demontiert, mit der Absicht, dass die Jacken getragen werden. Die Landeskirche empfiehlt sogar nur eine Temperatur von 16 Grad. Wenn ein sparsamer Umgang mit Energie belegt werden kann, ist es möglich, die alte Elektrowiderstandsheizung in der Kirche auch noch über 2032 hinaus behalten zu können.

Bianca Hofer, Präsidentin, dankt allen die sich in irgendeiner Art engagieren für die Kirchgemeinde, speziell der grossen Anzahl Freiwilligen, den Mitarbeitenden und den Ratsmitgliedern. Sie dankt auch der Versammlung für das Mittragen und das Interesse am Geschehen in der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 11.55 Uhr

Die Präsidentin

Die Verwalterin

Bianca Hofer

Franziska Schläppi Wyss

Protokollauflage

Das Protokoll wurde vom 12. Dezember während 30 Tagen bei der Verwaltung der Kirchgemeinde und auf der Website öffentlich aufgelegt. Die Publikation erfolgte im Amtsanzeiger vom 12. Dezember 2024.

Die Verwalterin

Franziska Schläppi Wyss

Protokollgenehmigung

Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde an der Sitzung des Kirchgemeinderats vom 14. Januar 2025 genehmigt.

Die Präsidentin

Die Verwalterin

Bianca Hofer

Franziska Schläppi Wyss